

Grosswangen, 11. Februar 2010

Nein zum Bildungsabbau! – JUSO Kanton Luzern lanciert Petition

Die JUSO Kanton Luzern lanciert am heutigen Schmutzigen Donnerstag eine Petition gegen die ebenso schmutzigen Auswirkungen des geplanten Bildungsabbaus!

Unterstützt wird die Petition von der SP Kanton Luzern, Schule & Elternhaus Kanton Luzern, der Studierendenorganisation Musegg und der SchülerInnenorganisation der Kanti Beromünster.

Mit wiederkehrenden Steuergesetzrevisionen wurden die Reichen und die Unternehmen im Kanton die letzten Jahre systematisch bevorzugt und beschenkt. Die Zeche zahlen mit der gleichen Systematik jeweils Studierende und SchülerInnen und Schüler. Auf dem Buckel der Bildung werden den Reichen Steuergeschenke gemacht. Dies akzeptieren die JUSO und die verbündeten Organisationen nicht!

Die heute lancierte Petition ruft den Kantonsrat dazu auf, auf die geplanten Sparmassnahmen im Bildungsbereich zu verzichten.

Insbesondere betroffen sind die tertiären Bildungsinstitutionen sowie Kantis und Fachmittelschulen.

Der Uni, der FH und der PHZ werden die Budgets gekürzt, an den Kantis werden Schulgelder und Musikschulbeiträge erhöht, das Kurzzeitgymi ins Langzeitgymi integriert und an den Fachmittel- und Kantonsschulen die Klassen vergrössert. Ganz nebenbei wird auch noch die Anzahl Sonderschulplätze reduziert.

Auf die verheerenden Folgen dieser Massnahmen hat die JUSO Kanton Luzern schon in einer Medienmitteilung am 19. Januar hingewiesen. Mit der heute lancierten Petition, einem kantonalen Aktionstag und einem noch breiteren Bündnis werden wir mit allen Mitteln versuchen, den Bildungsabbau zu stoppen.

Die Petition kann online unterzeichnet werden unter: www.juso.ch/bildungsabbau

Für weitere Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung:

Priska Lorenz, Präsidentin JUSO Kanton Luzern
079 504 36 74